

Junge Leute zwischen 18 und 24

Der dritte Aufsatz
unserer Veröffentlichung

„So lebt der Mensch in Rußland“

Von
William C. White

Mit dieser Veröffentlichung schließen wir die Reihe der Schilderungen aus dem russischen Privatleben von heute, die wir einem Buch von William C. White entnommen hatten. Das Kapitel „Junge Leute zwischen 18 und 24“ ist vielleicht deshalb das in der Wirkung nachhaltigste, weil es mit erschreckender Deutlichkeit zeigt, in welcher eine nüchterne, rein materielle, allem Idealen oder Ideologischen ferngerückte Vorstellungswelt viele tausende junger Sowjetrussen hineinwadisen, die durchaus nicht alle in der Politik und einer politischen Betätigung den Mittelpunkt des Lebens sehen.

Sie ist eine hübsche kleine „Blondinka“ und arbeitet in der Staatsbank in Moskau, in dem scheunenartigen Raum der Auslandsabteilung. Wie alle anderen Frauen in Moskau verfügt sie weder über die zarten Kosmetiken noch die schönen Kleider, welche den weib-

lichen Reiz in den Ländern westlich von Rußland erhöhen. Zoyas zarte Schönheit ist jedoch über Kleider und Kosmetik erhaben. Sogar im Ballett sieht man selten eine so schöne Gestalt wie die ihre, und entsprechend entwirft sie auch ihre schlichten, selbstgenähten Klei-